



Wir möchten eine Idee von Jennifer Pieper aus der Regionalgruppe Travemünde/Lübeck aufgreifen. Sie hat an die Travemünder/Lübecker geschrieben:

*„Es ist m.E. notwendig, dass wir unsere Zusammengehörigkeit in der Senioren-Akademie mit anderen Mitteln stärken ... als mit den herkömmlichen. Ich weiß, dass viele von Ihnen „schreibbegabt“ sind. Dann gibt es einige, die gut mit Pinsel und Bleistift umgehen können, viele von Ihnen sicher auch mit der Kamera (auch per Smartphone oder Tablet). Und wir alle haben etwas, was nur ältere Menschen wirklich zu schätzen wissen, nämlich Erinnerungen. Deswegen möchte ich Sie alle einladen, an einem Projekt teilzunehmen, schreibend, malend, fotografierend, zitierend, erinnernd. Als Thema schlage ich Folgendes vor: **Baum - Bäume – Wald!**“*

Wir finden die Idee gut und möchten nun auch Sie einladen zu einem ähnlichen Unternehmen in unserer Kieler Gruppe.

**Und so kann es gehen:**

Sie senden Herrn Szepan - per Email oder per Post - Ihre Beiträge zu einem dieser Themen. Wir stellen sie zusammen zu einem Heft und lassen es kopieren. Die Teilnehmenden bekommen je ein Exemplar, falls erwünscht können auch Exemplare zum Verschenken erworben werden. Als kleine Hilfe finden Sie eine - natürlich unvollständige - Liste der Gestaltungsmöglichkeiten.

**Gedicht** - ein Lieblingsgedicht oder selbst geschrieben

**Zitate / Anekdoten** aus dem eigenen Leben oder aus der Literatur

**Fotos / Bilder** - auch selbst gemalte / **Erinnerungen und Erlebnisse**

**Die Beiträge sollten auf eine DIN-A4-Seite passen.**

**Bitte senden Sie Ihre Beiträge bis zum 28. Februar 2021 an Herrn Szepan.**

Wenn Sie Fragen zu dem Projekt haben, können Sie ihn gerne anrufen.

Nun sind wir gespannt auf Ihre Einfälle und Ihre Kreativität! Mit herzlichen Grüßen Ihre

Dietlinde Maassen

Wolf-Dietmar Szepan

**Versäumnis**

*Viel zu wenig kennen wir die Bäume,  
Die in unsern Wäldern steh'n und rauschen.  
Viel zu selten bau'n sich unsre Träume  
Nester, um die Winde zu belauschen.  
Und des Himmels Silberwolkenspiele  
Geh'n vorüber, ohne uns zu trösten.  
Ganz vergessen haben wir so viele Wunder,  
die uns einst das Herz erlösten.  
(Ina Seidel, 1885 – 1974)*